

„Prost, Mädels!“ Bevor die Party losgeht, trinken wir erst mal einen Sekt



„Hier reguliert ihr die Geschwindigkeit.“ Petra (38) erklärt, wie der Vibrator funktioniert



„Oh, wie angenehm!“ Svenja (28) findet Gefallen an einer Massage-Schildkröte



Sieben Frauen, jede Menge sexy Spielzeug ...

# „So einen lustigen Mädelsabend hatte ich lange nicht!“

Verkaufsparty im Wohnzimmer:  
Im Angebot sind weder Haushaltswaren noch Kosmetik, sondern Sexspielzeug für Frauen.

Ein neuer Trend!

Laura-Mitarbeiterin Maike

Albrecht (32) ist den

vibriierenden Bettgenossen mutig näher getreten.

Und erlebte einen unerwartet reizenden

Abend ...

**D**as schmeckt nach Frucht – und, ja, es kribbelt schon heftig!“ Fasziniert starre ich auf die Stelle an meinem Arm, die ich soeben abgeschleckt habe. Klingt seltsam? Ist es auch. Ich hatte meinen Arm mit essbarem Liebesöl eingerieben, das eigentlich wohl mehr für andere Stellen des menschlichen Körpers gedacht ist. Vor wenigen Minuten wusste ich noch nicht mal, dass es solche Mittelchen überhaupt gibt. Immerhin bin ich heute auch zum ersten Mal auf einer so genannten „Dildo-Party“.

Als mich meine Freundin Maren vor ein paar Wochen zu diesem Abend einlud, war ich recht neugierig, aber die Skepsis überwog. Eine „Dildo-Party“? Was um Himmels Willen sollte das sein? Eine Beate-Uhse-Verkaufsshow, in der eine in Lack und Leder gekleidete Blondine Dildos, sprich: Nachbildungen von Penissen, unters Volk bringt? Oder gar – Hilfe! – ihre Anwendung demonstriert?

„Maike, keine Panik“, beruhigte mich Maren. „Niemand wird sich ausziehen. Das Ganze ist so eine Art Tupper-Party. Du kommst mit Svenja zu mir,

und dann präsentiert uns eine Verkäuferin ihr Sortiment. Nur, dass es diesmal keine Plastikschüsseln zu kaufen gibt, sondern lustige Dinge für den Hausgebrauch der etwas spezielleren Art. Meinen Kolleginnen hab' ich auch schon Bescheid gesagt. Klingt doch super, oder?“ Super? Nun ja. Eher ein bisschen peinlich. Ich kenne ihre Kolleginnen ja gar nicht! Doch zu Hause bleiben zählt nicht. Ich will hinterher schließlich mitreden können!

Zu meiner großen Erleichterung trägt Verkäuferin Petra (38), die sich uns als „Dildo-Fee“ vorstellt, Jeans statt

Lederdress und wirkt auch sonst sympathisch. Ebenso wie die anderen Mädels, die zunächst noch etwas angespannt auf dem Sofa sitzen. Nach der ersten Sektflasche lockern sich Stimmung und Körperhaltung allerdings schon ein wenig: Hey, wir sind hier schließlich ganz unter uns! Na dann Prost. Jetzt sind alle ein bisschen aufgekratzt, lachen – nur ein klein wenig zu laut. „Wenn diese ‚Dildo-Fee‘ mir gleich so einen Riesenpenis in Schweinchenrosa in die Hand drückt, renne ich schreiend davon“, flüstert mir Maren Kollegin Christel (45) noch zu, als Petra aufsteht und etwas unter dem

Begegnung mit Paulchen, Teil 1: Das soll ein Vibrator sein?



2. Wir lernen uns besser kennen ...







Tuch hervorholt, mit dem sie den mobilen Verkaufstisch verhängt hat: ein grasgrünes, ungefähr 15 Zentimeter langes Ding mit dem Durchmesser einer mittelgroßen Salatgurke.

### Was mein Mann wohl zu diesem Spielgefährten sagen würde?

„Das ist Paulchen. Ein prima Vibrator für Anfängerinnen“, sagt sie lächelnd. „Im Gegensatz zu einem Dildo hat er einen Motor. Am besten, Maike, du probierst ihn einfach an deiner Nasenspitze aus!“ Schon habe ich das summe, sehr grüne Paulchen in der Hand. Was würde wohl mein Mann, Axel, sagen, wenn er mich so sähe? Ob er Paulchen als Konkurrenz betrachten würde? Ach, wohl kaum, dazu haben wir zwei zu viel Spaß miteinander, auch ohne grüne Vibrationsgurke. Vorsichtig berühre ich mit Paulchen meine Nase – und zucke zurück. Mein Gott, wie das kribbelt!

„Ich will auch mal!“ Britta (36) springt auf, schnappt nach Paulchen – doch er entgleitet ihrer Hand, liegt surrend und sich windend vor unseren Füßen. Jetzt ist das Eis gebrochen, wir



Svenja schnuppert am Himbeer-Körperöl. Ist der Duft von Beerenfrüchten eigentlich sexy ...?

„Gelb oder Rosa, und wie liegt er so in der Hand?“ Mayka (36) und Svenja befassen sich näher mit der Materie



müssen einfach lauthals lachen, der Sekt fließt mittlerweile in Strömen.

„Petra, wie bist du eigentlich zur Dildo-Fee geworden?“, fragt Ulli (34). „Ich kam auf die Idee, weil ich mich ärgerte: Ich traute mich nie, in einen Sexshop zu gehen“, erklärt sie. „Meine Freundinnen waren auch zu schüchtern. Dabei wäre es doch schade, wenn Frauen auf ihren Spaß verzichten müssten, oder?“ Das finden wir gerade auch, ganz entschieden sogar. Denn Spaß haben wir, sogar hier im Wohnzimmer.

„Jetzt kommt der Layaspot. Er stimuliert die Klitoris.“ Ein flaches, kleines Ding ist das, ohne jede Ähnlichkeit mit einem Dildo. Plötzlich steht Marens Mann in der Tür, den sie vorher wohlweislich zum Joggen geschickt hatte. „Klingt ein bisschen wie ein Handy auf Vibrationsalarm, oder?“, fragt er, lacht und verschwindet. Soll er doch spotten!

### Wäre doch schade, wenn Frauen auf den Spaß verzichten ...

Vielleicht fürchtet er auch nur, dass wir Frauen allzu unabhängig werden von der Form des natürlichen männlichen Angebots. Egal! Ich jedenfalls kann mir jede Menge vorstellen, was man mit dem Layaspot machen kann – allein oder zu zweit. Als wir Petras komplettes Sortiment bestaunt haben, ist es bereits 23 Uhr. „Ich muss Paulchen haben“, sagt Anja (36). Christel ist noch unentschlossen: „Ich glaube, auf einen Vibrator verzichte ich. Aber so eine Massage-Schildkröte, die wär’s!“

Was ich gekauft habe, bleibt mein Geheimnis. Doch eines kann ich verraten: So einen lustigen Frauenabend hatte ich noch nie! Ich bin froh, dass ich dabei war. Und, ganz unter uns: Axel ist es auch ...

Maike Albrecht



Modernes Sexspielzeug zeigt sich gern in Lollipop-Farben

Fotos: Ulrike Schacht



3. ... und ich erschrecke: Paule, du bist mir ein bisschen zu stürmisch!



„Soll ich oder soll ich nicht?“ Während Christel (45, Mitte), Maren (28, li.) und Mayka noch unerschlossen im Katalog blättern ...

... gibt Maike im Nebenzimmer bereits ihre Bestellung auf



Adresse:

Mehr Infos zu den bundesweit veranstalteten Verkaufspartys bekommen Sie über  
**FUN CONCEPTS OHG**  
Tel.: 0 53 31/85 51 48